

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 85 (2010)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

erarbeiten klare Jahresziele und vereinbaren die nächsten Schritte.

#### Welche Ziele können das sein?

Kürzlich hatten wir eine Baugenossenschaft, wo manche Vorstandsmitglieder nur eine Art Beisitzerfunktion hatten. Man musste also herausfinden, welche Rolle diese Leute einnehmen könnten und wie sich der Vorstand in Ressorts organisiert. Dabei hat die Genossenschaft klare Entscheide gefällt. Es kam auch schon vor, dass Boxenstopps zu personellen Wechseln führten, weil man merkte, dass man mit der aktuellen Zusammensetzung die künftigen Aufgaben nicht lösen konnte. Wichtig ist, dass diese Diskussionen in einer freundlichen

“

Bei Finanzfragen gibt es viele Wissenslücken.

”

Atmosphäre stattfinden, in der man auch heikle Themen auf den Tisch legen kann. Ich meine, dass es jeder Baugenossenschaft gut tut, jährlich einen solchen Boxenstopp einzulegen.

#### Seit zwei Jahren bietet der SVW sein Weiterbildungsangebot gemeinsam mit den beiden kleineren Genossenschaftsverbänden SWE und VLB an. Wie ist es zu dieser Zusammenarbeit gekommen?

Als ich vor gut fünf Jahren beim SVW begann, stellte ich fest, dass es noch zwei kleinere Genossenschaftsverbände gibt, die ein Kundenpotential für unser Angebot darstellen könnten. Der SWE und der VLB hatten zwar ein eigenes Kursangebot, das jedoch mit der Breite unseres Programms nicht mithielt. Gemeinsam sind wir stärker, war meine Überzeugung. Ich suchte deshalb das Gespräch mit den Verantwortlichen dieser Verbände. Zuerst reagierten sie zurückhaltend, dann aber gelang es rasch, die Unterschiede zu überbrücken und die Gemeinsamkeiten herauszuschälen. Für die Mitglieder der kleineren Verbände bedeutet

unser Angebot einen Riesengewinn. Und schliesslich haben wir ja alle zum Ziel, den gemeinnützigen Wohnungsbau zu fördern. Deshalb beschloss man, die Weiterbildung gemeinsam über die neu geschaffene Website [www.bildung-wohnen.ch](http://www.bildung-wohnen.ch) anzubieten. Die Zusammenarbeit steuern die drei Verbände über einen Beirat, in dem auch das BWO vertreten ist.

#### Sie feiern bald Ihr Fünffahrjubiläum als Weiterbildungsverantwortlicher beim SVW. Wo steht die SVW-Weiterbildung im Jahr 2015?

Ich wünsche mir, dass sich unser Lehrgang dann als das Mittel für die Nachwuchsförderung bei den Schweizer Baugenossenschaften durchgesetzt hat. Dass sich jede Baugenossenschaft, die ein neues Vorstandsmitglied auswählt, bewusst ist, dass die Kandidatin oder der Kandidat über alle wichtigen Fragen Bescheid wissen muss – und diese deshalb in den Lehrgang schickt.

Interview: Richard Liechti

Anzeigen



## Rostwasser?

## Wasserleitungen

**sanieren statt ersetzen**

**Lining Tech AG – dank strikter Qualitäts-Kontrolle Branchenleader seit über 20 Jahren**

<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 3x günstiger</li> <li>■ 10x schneller</li> <li>■ kein Aufspitzen</li> <li>■ top Trinkwasser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ umweltfreundlich</li> <li>■ ISO-Zertifiziert</li> <li>■ über 25 Jahre</li> <li>■ Lebensdauer</li> </ul>
---	--



**Lining Tech**  
**Die Nr. 1**  
für Rohr-Innensanierung

**Lining Tech AG, 8807 Freienbach SZ**  
Seestrasse 205, Telefon 044 787 51 51

Basel: Tel. 061 723 86 38    Bern: Tel. 031 972 02 32  
Wallis: Tel. 027 948 44 00    Tessin: Tel. 091 859 26 64

[www.liningtech.ch](http://www.liningtech.ch)

## Ge|nos|sen|schaft, die:

«Zusammenschluss mehrerer Personen  
mit dem Ziel...

...auch Lehrlinge auszubilden!»

**GGZ**  
Gartenbau Genossenschaft Zürich

Gartenbau Genossenschaft Zürich    044 377 85 85    [ggz-gartenbau.ch](http://ggz-gartenbau.ch)